STREAMVIEW

Lagebericht zum Jahresabschluss 2024

A. Geschäftsverlauf und wirtschaftliches Umfeld

Das Unternehmen Streamview, gegründet am 08.05.2019, zeichnet sich durch seine Produkte unter den etablierten Markennamen THOMSON und NOKIA aus. Trotz der Neuheit im Sektor strebt StreamView danach, durch die Entwicklung und den Vertrieb von innovativen Fernsehgeräten, Receivern und entsprechenden Zubehörteilen eine markante Position einzunehmen. Das erfahrene und international besetzte Team von StreamView nimmt die Herausforderung an, sich in einem von starkem Wettbewerb geprägten Umfeld zu behaupten. Dies geschieht durch das Angebot von Produkten, die in Bezug auf Design, Zuverlässigkeit und Qualität neue Standards setzen. Diese Bemühungen reflektieren das Engagement des Unternehmens, den vielfältigen Erwartungen seiner Klientel in Europa, dem Nahen Osten und Afrika gerecht zu werden.

Wie jedes Unternehmen das neu auf den Markt tritt, sieht sich StreamView mit unterschiedlichen Herausforderungen konfrontiert. Besonders hervorzuheben sind die Verhandlungen nach Zahlungszielen, die Bereitstellung von Fremdkapital u.a. von Banken in Form von Kreditlinien oder die Preisverhandlungen mit Lieferanten. Durch ein branchenerfahrenes Management und engagierte MitarbeiterInnen ist es nicht nur gelungen konkurrenzfähige Lieferverträge abzuschließen, sondern auch neue Investoren mit der Geschäftsidee zu begeistern und erfolgreich am Unternehmen zu beteiligen. Durch die Veränderung der Eigentümerstruktur 2022 ist nicht nur neues Kapital in die Gesellschaft gelangt, sondern auch mit dem Partner Expressluck ein europäischer Produktlieferant gewonnen worden, der zuverlässig und kompetitiv am Markt agiert.

Als Träger der renommierten europäischen Marken THOMSON legt StreamView großen Wert auf die Nähe und Verbundenheit mit seinen Kunden. Ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie ist die Produktion der Fernsehgeräte innerhalb Europas. Diese Maßnahme steht nicht nur für exzellente Produktqualität, sondern gewährleistet ebenfalls minimierte Transportwege. Durch die Fertigung vor Ort ist StreamView in der Lage, unverzüglich auf Veränderungen am Markt einzugehen und seine Kundschaft mit Produkten zu versorgen, die präzise auf deren individuelle Anforderungen abgestimmt sind. Bis zum September 2024 hielt die Streamview GmbH zusätzlich Marke NOKIA.

B. Vermögens, - Finanz- und Ertragslage

Bilanz

Die Gesellschaft weist ein immaterielles Vermögen mit einem Buchwert von 74 TEUR und Sachanlagen in Form von Einbauten in fremden Gebäuden, Betriebs- und Geschäftsausstattungen mit einem Buchwert von 59 TEUR aus. Es bestehen Beteiligungen in Höhe von 226 TEUR für die 100%tigen Tochtergesellschaften StreamView Italia Srl, SAS Streamview France, Streamview Electronics Trading LLC, Streamview Iberica, Sociedad Limitada. Mit 31.12.2024 wird im Jahresabschluss ein Anlagevermögen in Höhe von 359 TEUR ausgewiesen. Die Anlagenintensität beträgt am Bilanzstichtag 0,75 %.

Das Vorratsvermögen beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 18.309 TEUR. Davon entfallen 17.868 TEUR auf lagernde Produkte, wobei diese maßgeblich für die Erfüllung bestehender Bestellungen beschafft wurden.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich zum Stichtag auf 20.671 TEUR. Davon entfallen 7.587 TEUR auf Forderungen gegenüber verbunden Unternehmen. Die Intensität des Umlaufvermögens beträgt zum Stichtag 99 %.

Die Bilanzsumme per 31.12.2024 beläuft sich auf 47.616 TEUR.

Das Eigenkapital setzt sich aus dem Stammkapital in Höhe von 3.010 TEUR und Kapitalrücklagen in Höhe von 2.995 TEUR zusammen. Der Verlustvortrag der Vorjahre beträgt -8.853 TEUR. Im Geschäftsjahr ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 181 TEUR.

Die resultierende Eigenkapitalquote ergibt im Berichtszeitraum einen Wert negativer Wert.

Die Rentabilitätskennzahlen ergeben im Berichtszeitraum bei der Eigenkapitalrentabilität und Gesamtkapitalrentabilität einen negativen Wert.

Die Rückstellungen in Höhe von 789 TEUR setzen sich hauptsächlich aus den Rückstellungen für Lizenzzahlungen und Provisionen in Höhe von 594 TEUR und aus Sozialrückstellungen in Höhe von 182 TEUR zusammen.

In den Verbindlichkeiten über 49.494 TEUR befinden sich Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 3.000 TEUR. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind mit einem Wert von 44.158 TEUR ausgewiesen und beinhalten hauptsächlich Verbindlichkeiten gegenüber dem Lieferanten Expressluck. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen in Höhe von 940 TEUR.

Unter die sonstigen Verbindlichkeiten fallen hauptsächlich die Leistungsverrechnungen, die im Folgejahr fakturiert wurden, jedoch dem aktuellen Geschäftsjahr zuzuordnen sind und daher in Höhe von 715 TEUR ausgewiesen werden. Die weiteren Positionen entfallen auf Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit und Steuern in Höhe von 680 TEUR. In Summe werden 1.395 TEUR ausgewiesen.

Die Fremdkapitalquote ergibt im Berichtszeitraum einen Wert über 100%.

Das Working Kapital beträgt 746 TEUR. Im Geschäftsjahr konnte das Working Capital maßgeblich verbessert werden. Lag es im Vorjahr noch bei –2.114 TEUR, so erhöhte es sich zum Stichtag auf 746 TEUR. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf eine effizientere Steuerung des Umlaufvermögens sowie auf eine optimierte Struktur der kurzfristigen Verbindlichkeiten zurückzuführen.

Der operative Cashflow (nach Praktikermethode) beläuft sich im Geschäftsjahr 2024 auf:

	TEUR
Jahresergebnis	180
+ Abschreibungen / - Zuschreibungen	91
+ Dotierung / - Auflösung von Rückstellungen	-229
	42

Bei der Berechnung der URG-Kennzahlen zeigt sich eine negative Eigenmittelquote von – 5,6%. Trotz dieser Indikatoren liegt keine Überschuldung des Unternehmens vor, da sich die überaus optimistische Planungsrechnung 2024 erfüllt hat und die positive Entwicklung der Gesellschaft 2024 zu sehen ist. Auch die Planung 2025 zeigen deutliches Wachstum in bestehenden und neuen Märkten. Darüber hinaus besteht ein langfristiges nachrangiges Darlehen des Gesellschafters AWS in Höhe von 3.000 TEUR, welches die Einführung der neuen Produktlinie Thomson maßgeblich unterstützen soll. Die durch die Anbahnung und Etablierung einer Marke notwenigen Investitionen und Anstrengungen haben zu den negativen Ergebnissen der ersten Geschäftsjahre geführt.
Die aktuelle Entwicklung des Geschäftsjahres 2025 zeigt deutlich das die positive Geschäftsentwicklung fortgesetzt wird und die Umsatzerwartung der ersten Monate zutreffend geplant wurde. Die Gesellschafter stehen auch 2025 deutlich hinter der Gesellschaft und unterstützen diese auf vielen Ebenen.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2024 sind mit EUR 94.530 TEUR ausgewiesen. Die Umsatzrentabilität ergibt im Berichtszeitraum einen Wert von 0,19 %. Der Umsatz konnte im Geschäftsjahr 2025 gegenüber dem Vorjahr nahezu verdreifacht werden. Dieses außergewöhnliche Wachstum reflektiert die erfolgreiche Umsetzung der strategischen Maßnahmen sowie die den erfolgreichen Markteinstieg.
Die sonstigen betrieblichen Erträge sind in Höhe von 746 TEUR ausgewiesen.

Die Materialkosten lagen im abgelaufenen Geschäftsjahr bei 75.665 TEUR. Die Einkaufspreise im Berichtsjahr blieben überwiegend stabil.
Die Personalkosten sind mit 2.800 TEUR ausgewiesen. Der durchschnittliche Personalstand (Headcount) belief sich im Jahr 2023 auf 29 zum 31.12.2024 beschäftigte die Gesellschaft 31 Mitarbeiter.
Die Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen belaufen sich auf 91 TEUR. Die Abschreibungsquote ergibt im Berichtszeitraum einen Wert von 69 %.
In Summe ergibt sich ein Ergebnis in der Höhe von 180 TEUR.

C. Zweigniederlassungen

Es bestehen zum Bilanzstichtag vier 100%tige Tochtergesellschaften (StreamView Italia Srl, SAS Streamview France, Streamview Electronics Trading LLC, Streamview Iberica, Sociedad Limitada).

D. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Personal

Das Unternehmen beschäftigte im Berichtsjahr 2024 29 MitarbeiterInnen (pro Kopf im Durchschnitt) und ist daher für ein Unternehmen im Aufbau schlank aufgestellt. Der Erfolg eines Unternehmens wird maßgeblich durch das Know-how und das Engagement der MitarbeiterInnen bestimmt. Sie sind das wesentliche Fundament für einen nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg. Bei der erfolgreichen Bewältigung des herausfordernden Geschäftsjahres 2024 kam den MitarbeiterInnen eine besonders tragende Rolle zu. Das Unternehmen ist bestrebt, mit einer konsequenten und strategischen Personalplanung das künftige Wachstum zu unterstützen.

Sicherheit und Qualität

Die Gesellschaft verkauft Produkte in höchster elektrotechnischer Qualität und verlangt von den Lieferanten ein professionelles Qualitätssicherungssystem, das alle qualitätskritischen Bereiche des Unternehmens einbezieht. Die produzierenden Lieferanten sind dazu angehalten Umwelteinflüsse als auch den Energieverbrauch zu minimieren. Die Unternehmen erfüllen nach unserem Kenntnisstand die am Produktionsstandort geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Meldepflichten.

Forschung und Entwicklung

Im Laufe des Geschäftsjahres 2024 richteten sich die Entwicklungsbestrebungen auf die Aufwertung vorhandener Produkte, sowohl in technischer Hinsicht als auch in Bezug auf die Benutzerfreundlichkeit für den Endverbraucher. Die vorgesehenen Entwicklungsinitiativen zielen darauf ab, durch die Kreation innovativer Produkte das bestehende Sortiment zu erweitern und neue Marktbereiche zu erschließen.

E. Risikobericht

Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem

In der Schaffung eines effektiven und effizienten Risikomanagementsystems sieht das Unternehmen einen ständigen Prozess, der insbesondere die organisatorischen Regelungen und Maßnahmen zur raschen Beurteilung und Steuerung von Risiken beinhaltet. Der Einsatz entsprechender Kontrollsysteme trägt dazu bei, dass diese Risiken kontinuierlich überwacht und bewertet werden. Aufgrund dieser Bewertung werden Kontrollmechanismen entwickelt, die zu einer größtmöglichen Risikominimierung beitragen.
Das Unternehmen setzt zahlreiche Kontrollaktivitäten für eine korrekte und zuverlässige Rechnungslegung ein. Diese Aktivitäten umfassen systemische Kontrollen, die durch das integrierte IT-System definiert werden. In der Buchhaltung werden laufende Kontrollen, wie Plausibilitätsprüfungen, vorgenommen. Es gilt das Vier-Augen-Prinzip. Eine zusätzliche Absicherung innerhalb der Systeme wird durch eine restriktive Handhabung der IT-Berechtigungen gewährleistet. Trotzdem kann die interne Kontrolle zwar eine hinreichende, aber keine absolute Sicherheit bei der Erfüllung dieser Zielsetzungen darstellen.

Beschaffungsrisiko

Der Großteil der Produkte des Unternehmens werden von einem Lieferanten bezogen. Da es sich jedoch um ein Unternehmen in Verbindung mit dem Gesellschafter AWS handelt können daraus die positiven Aspekte hervorgehoben werden. Fremdüblich werden die Preise für die Produkte regelmäßig und nach den Gegebenheiten am Markt verhandelt. Des Weiteren werden Produktlinien wie z.B. Streamingboxen von einem weiteren externen Lieferanten bezogen. Der Produktmarkt ist stark abhängig von Zulieferern, die u.a. die Paneele für Fernsehgeräte liefern. Diese Abhängigkeit triff jedoch die gesamte Branche und durch flexible Produktplanung und eine große Anpassungsfähigkeit unserer Kunden ermöglich uns eine schnelle Reaktion auf mögliche Lieferengpässe. Das diverse Produktportfolio ermöglich es, auf andere verfügbare Modelle zurückzugreifen, bzw. den Kunden mit einem erweiterten Lieferfenster das Wunschprodukt dennoch auszuliefern.

Liquiditätsrisiko

Das Unternehmen regelt seine Liquidität durch die Bereitstellung entsprechender fristenkongruenter Finanzierungslinien sowie durch das aktive Management von Vorräten, Kundenforderungen und Lieferantenverbindlichkeiten. Ein regelmäßiges Reporting zur Liquiditätssituation ermöglicht dem Management frühzeitig aufkommender Engpässe zu erkennen und entsprechende Maßnahmen einzuleiten. Das Ziel der Gesellschaft ist es, ein Gleichgewicht zwischen der kontinuierlichen Deckung des Finanzmittelbedarfs und der Sicherstellung der Flexibilität durch die Nutzung unterschiedlichster Finanzierungsinstrumente zu wahren.

Fremdwährungsrisiko

Der Einkauf der Produkte erfolgt in US-Dollar. Das Unternehmen muss daher fristgerecht ausreichend Fremdwährung zur Verfügung haben, um die Verbindlichkeiten erfüllen zu können. Durch das regelmäßige Reporting zur Liquiditätslage ist es dem Unternehmen möglich die nötigen Mittel rechtzeitig zu konvertieren und hierbei auch auf die aktuelle Kurslage Rücksicht zu nehmen. Eine langfristige Devisienplanung ist geplant, jedoch derzeit noch nicht umgesetzt. Das Unternehmen ist bestrebt die Konditionen und Gebühren mit den Hausbanken so niedrig wie möglich zu halten und versucht durch regelmäßige Nachverhandlungen günstige Konditionen zu vereinbaren.

Derivate

Derivative Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt.

F. Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2025 plant die StreamView GmbH, ihren eingeschlagenen Wachstumskurs im Consumer-Electronics-Markt konsequent fortzuführen. Ziel ist es, das Wachstum und die Brand Recognition der Marke THOMSON weiter zu steigern. Aufgrund des bestehenden Brand License Agreements steht der Gesellschaft ein erweitertes Produktportfolio zur Verfügung, das eine zielgerichtete Ansprache unterschiedlicher Kundensegmente ermöglicht.

Die 2025 begonnene Expansion in Märkte im Nahen Osten und Afrika wird im laufenden Geschäftsjahr intensiviert. Dabei erfolgt eine Anpassung der Produkte an regionale Anforderungen und Präferenzen, um eine nachhaltige Marktdurchdringung sicherzustellen. Mit der geografischen Diversifikation geht eine weitere Stabilisierung der Umsatzbasis einher.

Im Rahmen der Kostenstrategie strebt StreamView eine weitere Optimierung der Lieferkette sowie eine Steigerung der operativen Effizienz an. Die resultierenden Skaleneffekte sollen es ermöglichen, Produkte zu wettbewerbsfähigeren Konditionen anzubieten, ohne Einbußen bei Qualität oder Zuverlässigkeit hinnehmen zu müssen.

Im Geschäftsjahr 2025 hat StreamView einen Prozess zur Kostensenkung eingeleitet, der sich insbesondere auf den Bereich Logistik konzentriert. Die Logistik stellte im vergangenen Berichtszeitraum den größten Kostenfaktor dar. Durch verschiedene Maßnahmen – wie die Neuverhandlung von Verträgen, die Reduzierung von Lagerflächen sowie die Optimierung der Lieferprozesse – wird eine Kosteneinsparung von bis zu 20 % angestrebt.

Die kontinuierliche Entwicklung nutzenorientierter Innovationen bildet weiterhin das Fundament der Produktstrategie. Künftig werden verstärkt umweltfreundliche Geräteoptionen in das Portfolio aufgenommen, die sowohl ökologischen Standards entsprechen als auch funktional überzeugen. Damit verfolgt das Unternehmen das Ziel, Marktanforderungen nicht nur zu erfüllen, sondern auch aktiv mitzugestalten.

Im Bereich der personellen Ressourcen liegt der Schwerpunkt auf dem Ausbau der Vertriebsorganisation zur Unterstützung der geplanten Marktentwicklung. In anderen Unternehmensbereichen konzentriert sich die Gesellschaft auf Effizienzsteigerungen durch den Einsatz neuer Technologien in administrativen und logistischen Prozessen.

Die Umsätze in den ersten Monaten lagen im Rahmen der ursprünglichen Erwartungen. Die Geschäftsführung rechnet mit einem Umsatzwachstum von mindestens 25 %, unterstützt durch eine verbesserte Marge und eine optimierte Kostenstruktur. Das Unternehmen verfügt derzeit über eine stabile Liquiditätslage und ein hohes Maß an Planungssicherheit.

Auf dieser Basis erwartet die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2025 eine deutliche Umsatzsteigerung, ein ausgeglichenes Ergebnis und den Übergang in die Gewinnzone.

Wien, 16.05.2025

Geschäftsführer Streamview GmbH